NETZWERK STEUER-GERECHTIGKEIT

Spielanleitung: „Womit haben sie das verdient?“

Ein Spiel zu Einkommensungleichheit & Leistungsgerechtigkeit

Für: Familien und Gruppen ab 2 Personen

Dauer: 10–30 Minuten

1. Ziel des Spiels

Vergleicht Eure Vorstellung von einer gerechten Einkommensverteilung untereinander und mit der Realität. Diskutiert über Ungleichheit und Wege zu einer gerechteren Welt.

2. Material

Notizblätter und Stifte

Optional: 100 Spielchips, Spielgeld oder Papierstücke

3. Spielablauf

Schritt 1 – Die persönliche Vorstellung von Gerechtigkeit

Alle Spieler*innen erhalten ein Blatt Papier, einen Stift und folgende Aufgabe:

Stell dir vor du lebst in einer Welt, die genauso ist, wie du sie dir wünschst. Du hast 100 Fairo (eine Fantasie-Währung) und musst davon 5 Personen für eine Arbeitswoche bezahlen. Wer bekommt wie viel?

Reinigungskraft	Pflegekraft	Ärzt*in	CEO vom Krankenhauskonzern	Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern

Hinweis: Es gibt keine richtige oder falsche Lösung.

Schritt 2 – Die Gerechtigkeitsvorstellung der Gruppe

Vergleicht eure Antworten untereinander. Startet mit der Reinigungskraft. Warum soll sie mehr oder weniger verdienen als der Durchschnitt (20 Fairo)? Warum soll die Pflegekraft mehr oder weniger verdienen soll als die Reinigungskraft. Und so weiter…

Notiert pro Beruf den niedrigsten und den höchsten vorgeschlagenen Lohn. Versucht euch auf gemeinsame Kriterien für eine gerechte Verteilung (z.B. physische Anstrengung, Ausbildungszeit, Verantwortung) zu einigen.

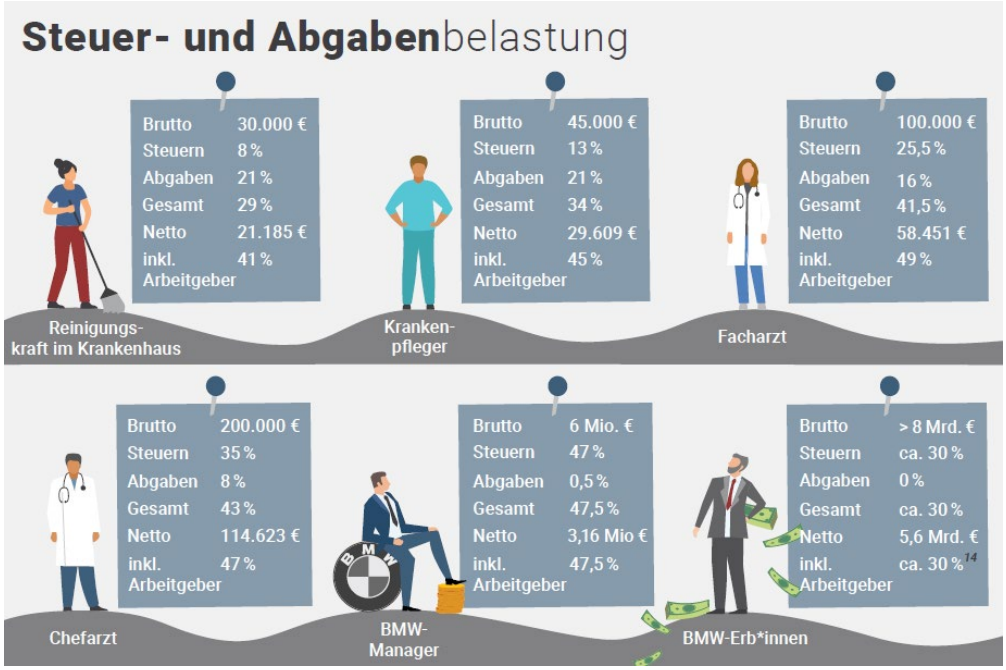
NETZWERK STEUER-GERECHTIGKEIT

Schritt 3 – Vergleich mit der Realität

Beruf	Euer Vorschlag	Realität*	Steuern & Abgaben*	Vorschlag ChatGPT**
Reinigungskraft		8 €	Ca. 29 %	15 €
Pflegekraft		16 €	Ca. 34 %	20 €
Ärzt*in		25 €	Ca. 42 %	40 €
CEO		250 €	Ca. 48 %	20 €
Eigentümer*in		10.000 €	Ca. 30 %	5 €

* Erläuterung zum Netto-Stundenlohn (nach Abzug von Steuern und Abgaben, Vollzeit, typische Steuer- und Abgabensätze):

- *Reinigungskraft:* Vom Mindestlohn (12,82 pro Stunde) bleiben netto etwa 8-9 € übrig. Durch unrealistische Zielvorgaben und unbezahlte Extraarbeit erhalten einige Menschen faktisch trotzdem weniger.
- *Pflegekraft:* Basierend auf dem Brutto-Medianlohn (ca. 25 € pro Stunde bzw. 4.400 € pro Monat)
- *Ärzt*in:* Ab einem Brutto-Jahreseinkommen von etwa 100.000 € (8.000 € pro Monat) gehört man in Deutschland zu den 10 Prozent der Top-Einkommen.
- *CEO:* Die vierköpfige Geschäftsführung von Asklepios erhielt 2024 eine Gesamtvergütung von € 3,7 Millionen und damit 38,4-mal so viel wie der durchschnittliche Arbeitnehmer im Konzern. Die durchschnittliche Vergütung der DAX-CEOs lag bei etwa € 6 Millionen.
- *Eigentümer*in:* Mehr als die Hälfte der deutschen Milliardär*innen – darunter auch die drei Asklepios-Erb*innen – arbeiten nicht im Unternehmen, das ihnen gehört, entscheiden aber über die Verwendung der Unternehmensgewinne. Bei Asklepios waren das 2024 etwa € 100 Millionen. Solange sie die Gewinne ansparen, zahlen sie weder Einkommensteuer noch Sozialabgaben sondern nur Unternehmenssteuern.



Weitere Informationen: Handbuch Steuergerechtigkeit, Seite 20

** Frage an ChatGPT: *Stell dir vor, du lebst in einer Welt, in der nur Leistung zählt. Du hast 100 € zur Verfügung und musst damit 5 Personen bezahlen. Wer bekommt wie viel?*

NETZWERK STEUER-GERECHTIGKEIT

Notizblatt zum Ausschneiden

Reinigungskraft	
Pflegekraft	
Ärzt*in	
CEO vom Krankenhauskonzern	
Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern	

Reinigungskraft	
Pflegekraft	
Ärzt*in	
CEO vom Krankenhauskonzern	
Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern	

Reinigungskraft	
Pflegekraft	
Ärzt*in	
CEO vom Krankenhauskonzern	
Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern	

Reinigungskraft	
Pflegekraft	
Ärzt*in	
CEO vom Krankenhauskonzern	
Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern	

Reinigungskraft	
Pflegekraft	
Ärzt*in	
CEO vom Krankenhauskonzern	
Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern	

Reinigungskraft	
Pflegekraft	
Ärzt*in	
CEO vom Krankenhauskonzern	
Eigentümer*in vom Krankenhauskonzern	